

Kalifornisch-wienerisches Sitzgefühl

Richard Neutra (1892-1970) gilt gemeinhin als der Architekt, der die Moderne nach Kalifornien brachte. Bekannt sind vor allem seine eleganten, mit ihren Gärten zur Einheit verschmelzenden Villen. Für die Architekturprojekte entwarf er auch Möbel. Sie werden heute in einer Collection hergestellt. Im Architekturforum Zürich kann man sie derzeit sehen und „besitzen“

von Manuel Pestalozzi*

Richard Neutra studierte in Wien und erreichte die Westküste der USA nach Aufhalten in der Schweiz, in Deutschland und in Taliesin, beim genialen amerikanischen Baukünstler Frank Lloyd Wright. Die Architektur der Moderne eignete er sich gewissermassen „unterwegs“ an. So vermengt sein Werk die kühle Rationalität des Funktionalismus mit der Sinnlichkeit der Wiener Sezession und dem Naturverständnis Wrights oder auch Gustav Ammanns, dem bekannten Schweizer Landschaftsgestalter und Freund Neutras. Seine berühmten Villen, etwa das Lovell Health House in Los Angeles, passen sich diskret in die Landschaft ein, reagieren auf lokale klimatische Bedingungen und bieten einen hohen und umfassenden Wohnkomfort.

Zum Komfort gehörte immer auch das Mobiliar. Neutra stattete seine Projekte mit Einbaumöbeln aus. Wiederholt entwarf er auch Stühle und Tische für sie. Diese waren nicht für Gross-Serien vorgesehen, obwohl er sie häufig patentieren liess. Sie sind heute gefragte Sammelobjekte. Doch nun kann jedermann einen Neustrstuhl erwerben: Das deutsche Unternehmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken hat eine „Neutra Furniture Collection“ lanciert, die aus einer Auswahl an Stühlen, Sesseln, Sofas, Hockern und Tischen besteht. Eigentlich stellt VS Schul-, Konferenz- und Büromöbel her. Philip Müller, der Leiter des Familienunternehmens, entdeckte diesen Teil von Neutras Werk und machte sich in Archiven auf die Suche nach Plan- und Skizzenmaterial. In Zusammenarbeit mit Richard Neutras Sohn Dion erfolgten die Prototypen-Entwicklung und die Auswahl der Materialien. Einige Möbel aus der Collection, eine Liebhaber-Angelegenheit, die keinen Profit abwirft, wurden zuvor noch gar nie gefertigt.

Im Architekturforum Zürich sind diese Möbel derzeit ausgestellt. Das einstige Ladenlokal eignet sich für die Präsentation ausgezeichnet; die in schwarz, weiss und grau gehaltenen Wände und Böden schaffen ein freundliches Ambiente für das Ausstellungsgut, das auch Pläne, Renderings und Architekturmodelle umfasst. Neutras Möbel sind nicht dogmatisch, sie sind eigensinnig und meistens bequem. Die Sitzgelegenheiten haben alle weiche Polster, einige Sessel weisen ein asymmetrisches Design auf, offenbar sollten sie den Austausch nebeneinander sitzender Menschen erleichtern. Verschiedene Stücke wirken trotz der nüchternen Materialisierung eher schwer und schlecht verrückbar – ob eine Absicht des Architekten dahinter lag? Wollte er bestimmen, wo in seinen Häusern wie gegessen wurde? Die Ausstellung erlaubt es, sich dazu ein Urteil zu bilden.

[Neutra – Die neuen Möbel](#)

31.03.2016 - 30.04.2016

Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, 8004 Zürich

Öffnungszeiten

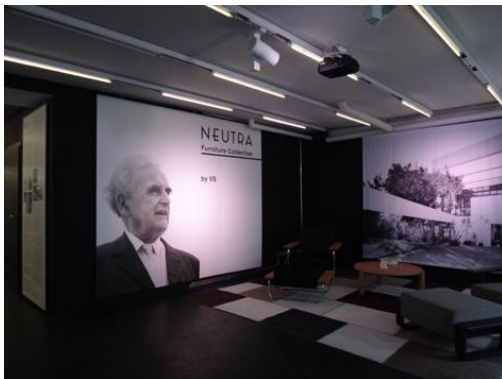
Di., Mi., Fr. 12:00 – 18:00 Uhr, Do. 16:00 – 22:00 Uhr / Sa. 11:00 – 17:00 Uhr

www.af-z.ch

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

Die folgenden Aufnahmen stehen bei Interesse in hoher Auflösung zur Verfügung.

Download: <http://bau-auslese.ch/NeutraFurnit.zip>



01_M_Pestalozzi_NeutraFurnit
(4609x3456 Pixel)



02_M_Pestalozzi_NeutraFurnit
(4609x3456 Pixel)



03_M_Pestalozzi_NeutraFurnit
(4609x3456 Pixel)